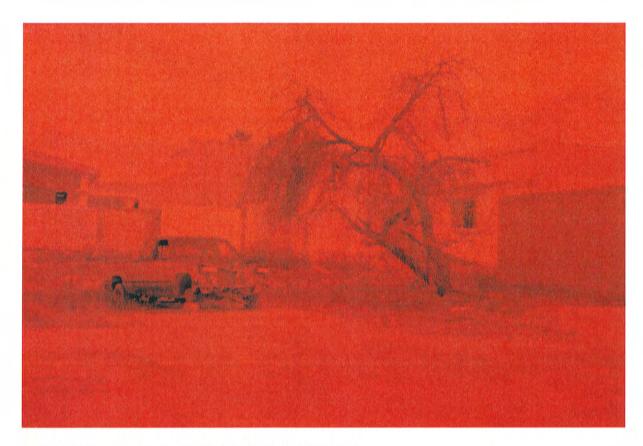
WOUNDS OF VIOLENCE

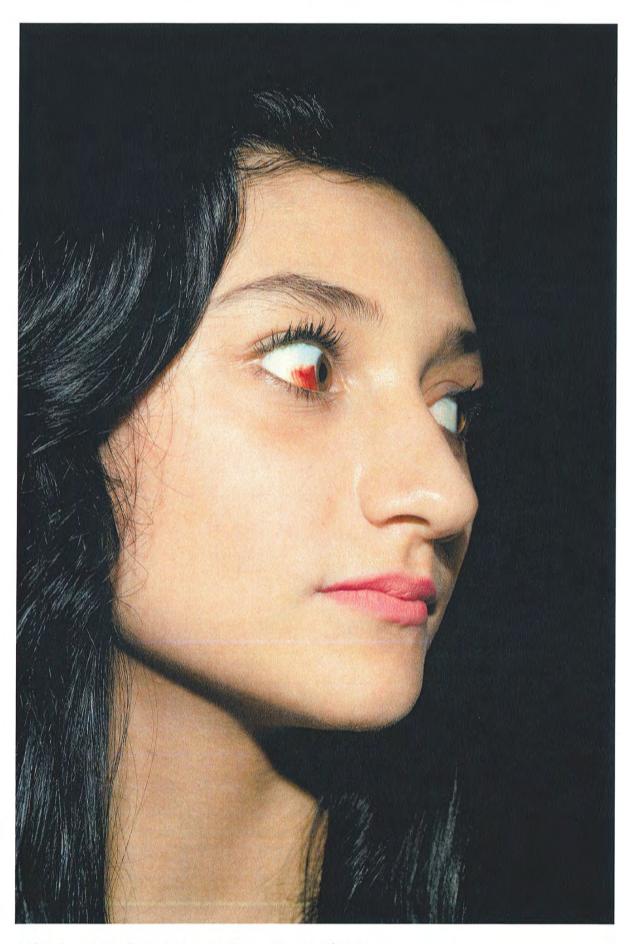
Adel Koleszar, *1986, Budapest/HU, lebt und arbeitet in Mexiko-City
Der Fokus ihrer Arbeit der letzten Jahre liegt auf dem Thema menschlicher Gewalt. Sie geht der Frage nach, wie das ständige Empfangen von Gewalt die Gesellschaft und das Selbst formen. Ihr Ziel ist es individuelle Schicksale und Themen aus einer persönlichen und intimen Nähe zu dokumentieren, um die Essenz der Welt, in der ihre Subjekte leben, zu erfassen. Die Serie Wounds of Vio/ence befasst sich mit aufgetauchten Massengräbern in Mexiko und dem starken Kontrast, welcher diese Gräber und deren mentale und physischen Konsequenzen zur lokalen Landschaft bilden. Zudem porträtiert die Werkserie Frauen, welche der Gewalt ausgesetzt sind und unterdrückt werden, und die dann in alternativen Religionen oder Drogen Zuflucht suchen. Des Weiteren werden auch sichtbare Narben und Spuren der misshandelten Körper abgebildet.



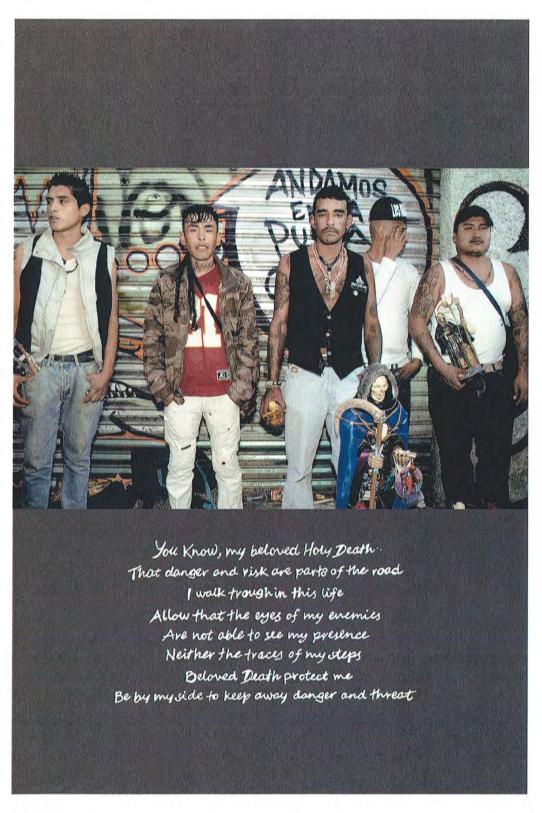
Adél Koleszar, Morimos Juntos, 2016, aus Wounds of Violence



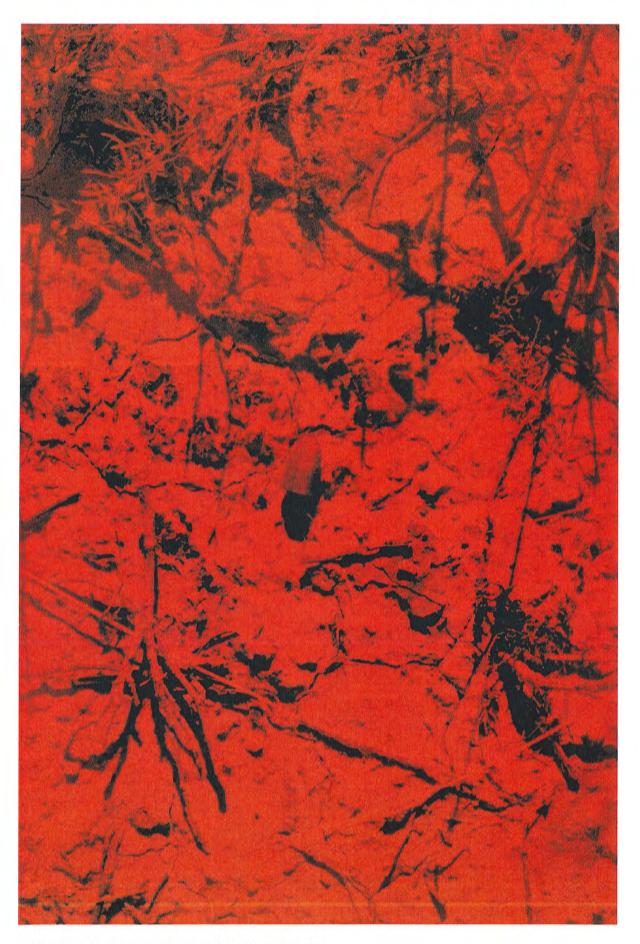
Adél Koleszar, City Center, 2016, aus Wounds of Violence



Adél Koleszar, Girl from Sinaloa, 2015, aus Wounds of Violence



Adél Koleszar, Devotees of Santa Muerte, 2015 aus: New routes of faith



Adél Koleszar, Bullet, 2016, aus Wounds of Violence



Adél Koleszar, Beaten by the Police, 2016, aus Wounds of Violence